

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Vorweihnachtszeit lädt zur Besinnung, zum gemeinsamen Lesen, zum Basteln und Verweilen ein.

Mit der vorliegenden Mini-Adventsgeschichte begleiten Sie Ihre Schüler durch die stimmungsvollen Tage bis zum Heiligen Abend. Dabei unterstützen die schönen und liebevollen Zeichnungen die Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

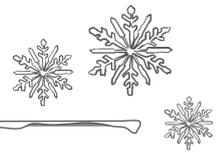
In der Geschichte spielt ein Tier die Hauptrolle, durch dessen Augen die kleinen Zuhörer unsere Weihnachtsbräuche und Traditionen der Adventszeit kennen- und vertiefen lernen.

Zur Erzählung finden Sie Kopiervorlagen, deren Einsatz am Ende des Textes erläutert wird. Bei ihrer Gestaltung wurde auf ein differenziertes Angebot für die Klassen 1–4 geachtet, bei dem der spielerische Aspekt im Vordergrund steht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Freude mit dem vorliegenden Heft!

A. Neubauer

Annette Neubauer



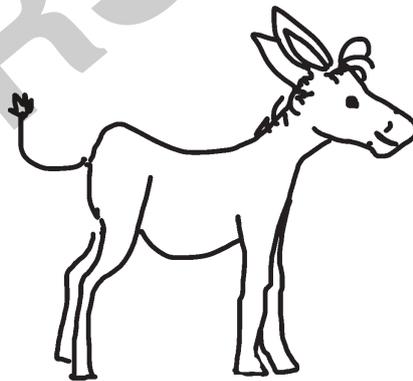
„Es ist nicht mehr weit!“, redet Bauer Burkhard weiter. „Siehst du? Dort müssen wir hin.“ Dabei zeigt er auf einen großen Stern mit einem Schweif, der auf dem Dach eines Stalls angebracht ist.

„I-ah!“, wiehert Eduard, was so viel heißt wie „Na schön, gehe ich eben noch ein paar Meter! Aber nur, weil der Stall mich an zu Hause erinnert“, und trabt weiter.

Als Eduard den Stall erreicht, bleibt er verwundert stehen. In einer Krippe liegt ein aus Holz geschnitztes Kind mit einem Heiligenschein. Daneben sitzen seine Eltern. Hinter ihnen steht ein Ochse. Als ob er genau wüsste, wo er hingehört, stellt sich Eduard auf die andere Seite der Krippe.

„Schau mal, ein richtiger Esel“, ruft ein Junge, der mit seiner Mutter an dem Stall vorbeigeht und Eduard entdeckt. „Darf ich ihn mal anfassen? Ich habe noch nie einen Esel gestreichelt! Er sieht fast so aus wie in meinem Bilderbuch. Nur noch viel hübscher.“

Ich sehe hübsch aus? Sogar hübscher als ein Esel aus einem Buch? Geschmeichelt neigt Eduard den Kopf, damit der Junge ihn streicheln kann. Als er die warme Hand des Jungen spürt, fühlt er sich plötzlich genauso wohl wie zu Hause in seinem eigenen Stall. Sogar noch ein bisschen wohler.



Auf dem Weihnachtsmarkt (Suchbild)

In der KV sind 15 Tiere versteckt, die die Kinder suchen und farbig ausmalen. Sind alle Tiere gefunden, wird das Bild vollständig ausgemalt.